

# geistreich

Magazin der Stadtkirche Recklinghausen

## Der Karneval geht in die heiße Phase

Es gibt viel zu tun für Heiko I und Reinhilda I

→ [www.geistreich-re.de](http://www.geistreich-re.de)

FOTO: MATHEUS FRADE AUF UNSPLASH.DE

### Soll ich bleiben oder nicht?

Eine Frage, die viele aus Syrien  
geflüchtete Menschen beschäftigt

Seite 6

### Veränderte Vorzeichen

Deutschland wählt –  
was hat sich geändert?

Seite 8 bis 9

### Misereor hat ein neues Gesicht

Im Gespräch mit Hauptgeschäftsführer  
Dr. Andreas Frick

Seite 10 bis 11

# Liebe Leserinnen und Leser!



Deutschland wählt – ein halbes Jahr früher als ursprünglich geplant. Durch den Austritt der FDP aus der Regierung im November und der Vertrauensfrage von Olaf Scholz im Dezember ist nicht mehr der September unser Wahlmonat, sondern der Februar. Aber es hat sich nicht nur der Monat der Wahl geändert, sondern es gab auch eine Wahlrechtsreform mit einigen Neuerungen. Wir haben auf einer Doppelseite in dieser Ausgabe die Veränderungen grafisch beschrieben und auch dargestellt.

Eine Bundestagswahl wie diese hat es noch nie gegeben und auch nicht einen solchen Wahlkampf. Auch bei vergangenen Wahlen fiel der Begriff „Richtungswahl“, aber bei dieser Wahl passt er so gut wie nie zuvor. Denn es geht bei dieser Bundestagswahl im Kern darum, ob unserer Gesellschaft sich noch zu Demokratie und Menschenrechten bekennt – oder nicht mehr.

Dieser Wahlkampf wird hart. Nicht nur, weil erstmals seit der Zeit des Nationalsozialismus eine autoritäre, nationalistische und rassistische Partei in Deutschland mit erheblichem Erfolg rechnen kann, sondern auch, weil noch nie so erfolgreich mit Falschnachrichten und Manipulation gearbeitet wurde wie jetzt. Zu den Wahlberechtigten gehören etwa 2,3 Millionen potenzielle Erstwählerinnen und Erstwähler, das sind 3,9 % aller Wahlberechtigten. An den Schulen in Recklinghausen werden die Schüler und Schülerinnen unterschiedlich auf ihre Erst-

wahl vorbereitet. Wir durften am Theodor-Heuss-Gymnasium einen Blick hinter die Kulissen werfen und erfahren, was die Juniorwahl ist und wie die Schüler und Schülerinnen dieses bundesweite Projekt zur politischen Bildung empfunden haben.

Wir befinden uns gerade aber nicht nur in der heißen Phase der Bundestagswahl, sondern auch mitten in der Recklinghäuser Karnevals-session 2024 und das bedeutet vor allem für unser Prinzenpaar in der Stadt sehr viele öffentliche Auftritte. Wir waren bei einem Termin von Heiko I. und Reinhilda I. dabei. Im Bürgerhaus findet jährlich der traditionelle Seniorenkarneval statt. „Miteinander – Füreinander“ lautet das Motto der ausverkauften Veranstaltung. Schnell merkt man, wie wichtig der Hofstaat für das Prinzenpaar ist und wie viele helfende Hände gebraucht werden.

In diesem Monat möchte ich das Editorial mit dem gleichen Satz enden lassen, wie Jonathan Schürmann, der 16-jährige Schülersprecher vom Marie-Curie-Gymnasium, der den Schlusspunkt für diese Ausgabe geschrieben hat: „Lass dieses Jahr keine Wahl aus und wähle demokratisch.“

Herzliche Grüße

Ihre Alina Lübbers

## INHALT

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>2</b> Liebe Leserinnen und Leser!</p> <p><b>3</b> Juniorwahl kommt gut an</p> <p><b>4</b> Unterwegs mit der Karnevalsprinzessin des Session 2024/25</p> <p><b>6</b> Bleiben oder gehen?</p> <p><b>7</b> Bericht Jugendlandtag NRW</p> <p><b>8</b> Neuerungen und Konsequenzen</p> <p><b>10</b> „Wir wollen Frieden, wir schaffen Frieden!“</p> <p><b>12</b> Der Regenwurm: Ein wahrer Überlebenskünstler unter der Erde</p> <p><b>13</b> Wie verändert sich Kirche in Recklinghausen?</p> | <p><b>14</b> Hat der Valentinstag eine Bedeutung für euch/Sie?</p> <p><b>16</b> Was ist los in Recklinghausen?</p> <p><b>17</b> RE-Kids – Die Kinderseite</p> <p><b>18</b> Nach dem Lager ist vor dem Lager</p> <p><b>19</b> Termine Februar/März</p> <p><b>20</b> Aus den Gemeinden</p> <p><b>22</b> Anlaufstellen</p> <p><b>23</b> Der Schlusspunkt</p> |
|---|---|



# Juniorwahl kommt gut an

## EINBLICK IN DEN WAHLPROZESS FÜR JUNGE DEMOKRATINNEN UND DEMOKRATEN AM THEODOR-HEUSS-GYMNASIUM

### Juniorwahlen aus Lehrersicht

Das Theodor-Heuss-Gymnasium führt die Juniorwahl jährlich durch, um jungen Menschen den Wahlprozess näherzubringen und ihr Verständnis für demokratische Abläufe zu vertiefen. Besonders in den Jahrgangsstufen, in denen Politik unterrichtet wird, wird die Wahl zielgerichtet vorbereitet. Dazu gehören eine intensive Auseinandersetzung mit Wahlsystemen, Parteiprogrammen und politischen Fragestellungen sowie das Bewusstwerden der eigenen Rolle im politischen System und der Folgen des Nichtwählens. Die Politiklehrkräfte des Theodor-Heuss-Gymnasiums möchten die Schülerinnen und Schüler nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch auf ihre Rolle als verantwortungsbewusste Bürgerinnen und Bürger vorbereiten. Auswertungen zeigen, dass Schülerinnen und Schüler, die an der Juniorwahl teilnehmen, später häufiger wählen.

### Stimmen der Schülerinnen und Schüler

„Die anlässlich der Europawahl stattgefundenen Juniorwahl hat mir sehr gefallen. Das Gefühl, richtig wählen zu gehen, war aufregend, doch wäre es schön gewesen, wenn es das Fach Politik in der Jahrgangsstufe 9 gegeben hätte, um die Wahl ausreichend vorzubereiten. Ich habe

auch das Gefühl, dass dadurch einige meiner Mitschüler unüberlegt hineingegangen sind. Trotzdem wünsche ich mir, noch einmal an solch einer Wahl teilnehmen zu dürfen. Die kommende Juniorwahl zur Bundestagswahl im Februar wird intensiv im Politikunterricht thematisiert.“

– Ole, Klasse 10

„Ich finde, die Juniorwahl ist eine tolle Möglichkeit, uns Schülerinnen und Schülern den Wahlprozess näherzubringen und uns für Politik zu interessieren. Durch die Juniorwahl konnte ich besser verstehen, wie Wahlen ablaufen und warum sie so wichtig sind. Ich fühle mich dadurch besser auf meine erste richtige Wahl vorbereitet.“

– Stella, Einführungsphase (Kl. 11)

„Die Juniorwahlen am THG sind besonders, weil auch die jüngeren Schülerinnen und Schüler eine Stimme bekommen. Dass wir ein besseres Verständnis von demokratischen Prozessen und Wahlen vermittelt bekommen, bereitet uns frühzeitig auf die Zukunft vor. Das Interesse für politische Ereignisse kann zudem geweckt werden. Durch das parallele Einbringen in die Wahl, welches jedoch keine direkten Auswirkungen auf die echten Wahlen hat, wird die Demokratie erlebbar gemacht. Demokratie zählt für alle,

egal in welchem Alter man ist. Die Wahlen geben dazu interessante Einblicke und bieten die Möglichkeit, den Wahlvorgang selbst mitzuerleben.“

– Emma, Qualifikationsphase 2 (Kl. 13)

• Fabian Reck



## WAS IST DIE JUNIORWAHL?

Die Juniorwahl ist ein bundesweites Projekt zur politischen Bildung. Dabei simulieren Schülerinnen und Schüler in einem authentischen Wahlprozess die Stimmabgabe mit Wahlurnen, Wahlkabinen und echten Wahlzetteln.

Ziel ist es, ihr Interesse an Politik zu wecken und sie frühzeitig auf ihre Rolle als Wählerinnen und Wähler vorzubereiten.

Anzeige

**KONERT**  
Bestattungen

Hertener Straße 6, 45657 Recklinghausen

Tel. 02361/29061  
Jederzeit erreichbar



viele weitere Informationen unter  
[www.konert-bestattungen.de](http://www.konert-bestattungen.de)



Familienunternehmen  
in 5. Generation seit 1896



Elektroinstallation  
Alarmanlagen

**VERLOH**  
Alarm & Elektrotechnik

Alarmanlagen  
Sicherheitstechnik  
Elektroinstallation  
Kommunikationstechnik



Gregor Verloh | Elektromeister | [www.verloh.de](http://www.verloh.de)

Tiefer Pfad 34a | 45657 Recklinghausen | 0 23 61- **1 78 79**



# Unterwegs mit der Karnevalsprinzessin

REINHILDA I. HAT IHREN TRAUMJOB GEFUNDEN

**Heiko I. (Ciesinski) und Reinhilda I. (Pommerenke) sind das Prinzenpaar der Session 2024/25 in Recklinghausen. Sie treten als Repräsentanten des Recklinghäuser Karnevals zum Teil mehr als einmal täglich auf. Begleitet und unterstützt werden sie während der ganzen Session von ihrem Hofstaat.**

**H**eute steht der 22. Auftritt, der traditionelle Seniorenkarneval in Recklinghausen „Miteinander – füreinander“ auf dem Programm. Die Veranstaltung ist komplett ausverkauft. Der fröhliche Nachmittag im Bürgerhaus Süd beginnt bei Kaffee und Kuchen, gefolgt von einem hochkarätigen karnevalistischen Programm mit erstklassigen Tanzgruppen, Büttendrehern, Parodisten und Comedians. Es ist ein grauer, nebeliger und kalter Morgen. Eine gut gelaunte Reinhilda I öffnet die Tür. Die

Folgen der gestrigen Abendveranstaltung sind ihr nicht anzumerken. Der Morgen hat für sie bereits um 7 Uhr begonnen. Da hieß es erst einmal: Kaffeetrinken, um sich danach von der Kosmetikerin perfekt stylen zu lassen.

Mittlerweile ist es 12 Uhr und Reinhilda I genießt die Ruhe vor dem nächsten Auftritt. Sie überprüft erneut die im Wasser stehenden gelben Rosen und holt schon einmal weiteres Wurfmaterial aus dem Keller. Da klingelt es an der Haustür und ihre Schwester kommt, wie vor jedem ihrer Auftritte, um Prinzessin Reinhilda I das Krönchen aufzusetzen. „Das ist nicht immer so einfach“, weiß Reinhilda aus der Erfahrung der letzten Auftritte zu berichten. Es kann schon passieren, dass das Krönchen in meinen kurzen Haaren einfach nicht halten will.“ Dann ist die Steckkunst ihrer Schwester gefragt. Nun muss das Kostüm angelegt werden. Das ist eine dreiteilige Kombination, bei der sie ständig helfende Hände braucht.

Die Nahrungsaufnahme und entsprechend die Toilettengänge müssen gut geplant sein. Der Gang zur Toilette mit Kostüm kann unter Umständen zu Schwierigkeiten führen. Und die Veranstaltungen können lang werden...

Zunächst hat Reinhilda I schon einmal den Reifrock angelegt, über den dann in Lagen die Überrocke in den Recklinghäuser Stadtfarben gelb und grün folgen. Da der gelbe Satinstoff sehr rutschig ist, gestaltet es sich nicht einfach, das aufgestickte



Emblem genau in die vordere Mitte zu positionieren. Mehrfach muss korrigiert werden. „Zusätzlich angebrachte Knöpfe sollen dies verhindern“, wirft Reinhilda I ein, während ihre Schwester um den optimalen Sitz bemüht ist. „Das musste ich erst lernen, doch mittlerweile habe ich Routine bekommen und wir schaffen es bereits, das Kostüm in einer knappen Viertelstunde anzulegen“. Und wieder klingelt es an der Tür. Unterstützung aus dem Hofstaat naht und fährt mit dem Wagen des Stadtprinzenpaares vor. Weiteres Wurfmaterial wird hereingetragen und in die bereitgestellten Körbe verteilt. Anschließend wird der Prinzenwagen wieder für den bevorstehenden Auftritt beladen. Es bleibt auch noch genügend Zeit, um



der Erlös aus dem Verkauf der Pins an den Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Kreis Recklinghausen.

Anstrengende Tage haben Reinhilda I. und Heiko I. bis Aschermittwoch noch vor sich. Aber es lohnt sich und ein lang gehegter Traum von Stadtprinzessin Reinhilda I erfüllt sich.

Für die bevorstehenden tollen Tage wünscht die geistREich-Redaktion dem Recklinghäuser Stadtprinzenpaar und allen anderen Jecken ganz viel Spaß.

• Beatrix Becker

kurzfristig aktuelle Planungsänderungen zum bevorstehenden Auftritt zu besprechen.

Um 14 Uhr startet der vollbeladene Wagen mit Prinzessin Reinhilda I und ihrer Adjutantin am Steuer in Richtung Bürgerhaus Süd. Dort angekommen, gesellt sich auch nach kurzer Zeit Prinz Heiko I dazu. Bevor die Tollitäten auf die Bühne kommen, werden die Kostüme und das zur Verfügung stehende Wurfmaterial noch einmal überprüft.

Die Anspannung verfliegt ganz schnell, sobald der Auftritt des Stadtprinzenpaares angekündigt und das eigens komponierte Medley eingespielt wird. Angeführt wird der Einmarsch von der 1. Recklinghäuser Stadt- und Prinzengarde der GRO RE KA. Ganz automatisch huscht ein Lächeln über die Lippen.

Bei den bis zu 50 Auftritten bis Rosenmontag verkauft das Stadtprinzenpaar Pins und sammelt so Geld für ein soziales Projekt. In diesem Jahr geht



## KARNEVALSTERMINE

Karnevalstermine werden rechnerisch ermittelt, Grundlage ist der christliche Feiertag „Ostersonntag“.

Der Ostersonntag wird nach dem zyklischen Vollmond ermittelt, der ab dem 21. März stattfindet und fällt auf den ersten Sonntag danach. Wenn dieses Datum festliegt, rechnet man von hier aus 46 Tage zurück – dann beginnt die Fastenzeit und es ist Aschermittwoch.

# Bleiben oder gehen?

SALAH-ALDEEN SHAABAN WEISS NICHT, OB ER NACH SYRIEN ZURÜCKKEHREN SOLL – ODER MUSS

**Soll ich? Soll ich nicht? Will ich oder muss ich zurück nach Syrien? Diese Fragen beschäftigen nach dem Sturz der Assad-Diktatur viele aus Syrien geflüchtete Menschen. Auch Salah-Aldeen Shaaban. Wo sieht er seine Zukunft, hier oder in Syrien?**

Die Antwort fällt ihm nicht leicht. Aufgewachsen ist er ganz in der Nähe von Damaskus. Seine Eltern und zwei Schwestern leben zur Zeit im Libanon, der Bruder ist seit 2022 in Kanada. Seit neun Jahren haben sie sich nicht mehr gesehen. „Aber wir haben fast jeden Tag über Videocall Kontakt. Selbstverständlich unterstütze ich von meinem Gehalt meine Familie. Denn die Familie ist für uns das A und O“, sagt er stolz. Ob er geht oder bleibt, diese Entscheidung lässt Salah-Aldeen Shaaban auf die Jahre seiner Flucht zurückschauen. Als er sich Dezember 2015 mit 22



*Der Blick auf seinen Heimatort ist mehr als Erinnerung. Er weckt jeden Tag neue Hoffnung auf Freiheit und Frieden.*



Jahren zur Flucht entscheidet, ermutigen ihn die Eltern: „Entdecke, wo Du Deine Zukunft siehst, mach Dir keine Sorgen, halte durch!“ So ist er dann auf eigene Faust losgegangen, in eine unbekanntere Zukunft voller Gefahren. Seine Ersparnisse wechselte er in Euro, denn unterwegs brauchte er sie, das wusste er. Mit dem Flugzeug ging es vom Libanon in die Türkei, dann kam die Überfahrt mit dem Schlauchboot nach Griechenland. „Ich kann bis heute nicht schwimmen, wusste nicht, ob ich am Leben bleibe. Aber ich habe mir keine großen Gedanken darüber gemacht, weil man in solchen Situationen sonst leicht verzweifelt. Es ist ja mein Leben, das ich retten wollte“, sagt er im Rückblick.

Warum habe er sein Leben riskiert und flüchtete? Nachdenklich erzählt der ausgebildete Anlagenmechaniker von dem unendlichen Leid, das er selbst gesehen. Unvorstellbar sei, was Assads und russische Soldaten vielen Frauen an Gewalt angetan hat, nachdem sie ihre Männer erschossen hatten. „Unvorstellbar war für mich wie die Korruption funktionierte. In jeder Behörde saßen die Anhänger der Diktatur und kassierten.“ Und er erzählt: „Weiter ging die Flucht, meistens zu Fuß, manchmal mit Zug und Taxi, über den Bal-

*Syrien ist von der Diktatur der Assad-Familie befreit. Das eröffnet allen eine gute Zukunft meint Salah-Aldeen Shaaban, der mit 22 Jahren nach Deutschland flüchtete.*

kan und Österreich nach Deutschland. Eigentlich wollte ich nach Dänemark, aber in Hamburg verändert ein veränderter Zug mein Ziel. Ich traf syrische Freunde, Kumpel. „Bleib hier in Deutschland“, bitten sie mich. So kam ich nach Recklinghausen. Erst Schule, dann eine Ausbildung als Anlagenmechaniker und heute arbeite ich als Haustechniker.“

Deutschland ist für ihn seine zweite Heimat. „Es ist nicht nur ein schönes Land. Ich habe viel, viel Hilfe erfahren. Ich habe Freunde gefunden. Ich habe immer Glück gehabt in meinem Leben. Als gläubiger Muslim danke ich Gott jeden Tag.“ Kritisch fügt er an: „Viele Deutsche wissen nicht mehr zu schätzen, was sie haben: ein gutes Bildungssystem, freie Meinungsäußerung, die Krankenversicherung. Ich informiere mich über arabische, englische, deutsche Medien und bilde mir dann meine eigene Meinung.“

Den historischen 8. Dezember 2024, den Tag des Sturzes der Diktatur von Baschar al-Assad, wird er nie vergessen. Drei Nächte hat er nur zwei Stunden geschlafen. Zum ersten Mal hat er sich seit der syrischen Revolution vom 15. März 2011 frei gefühlt. Eine großartige Freude!

Bleibt er, geht er zurück? „Ich sehe, dass ich eines Tages nach Syrien zurückgehe, denn der Grund meiner Flucht existiert nicht mehr! Und was gibt es Schöneres als das man in seiner Heimat lebt und bei seiner Familie.“

• Aloys Wiggeringloh

# Für ihre Freunde ist sie schon „Frau Bundeskanzlerin“

MERYEM YALCIN IST 17 JAHRE ALT UND HAT BEREITS IM DÜSSELDORFER LANDTAG AN POLITISCHEN ENTSCHEIDUNGEN MITGEWIRKT

**„Die Jugend von heute interessiert sich doch nicht für Politik. Das ist denen alles egal“. Solche Sätze kann Meryem Yalcin nicht gut ertragen. Und sie verletzt die 17-Jährige auch persönlich. „In meiner Generation und auch in meinem Umkreis interessieren sich sehr viele für Politik“, betont die Schülerin. Sich für Politik zu interessieren ist gut, noch besser ist ihrer Meinung nach aber, Politik zu machen. Und genau das hat sie getan.**

**M**eryem Yalcin nahm 2023 am 13. Jugendlandtag teil und übernahm mit weiteren Politik-interessierten Jugendlichen drei Tage lang den Landtag in Düsseldorf (siehe Info). „Das war schon eine besondere Erfahrung und hat Spaß gemacht. Es ist schön zu sehen, dass es auch in meiner Generation viele gibt, die sich ganz bewusst engagieren wollen. Und denen es eben nicht egal ist, was in ihrem Land geschieht.“

Ein Blick in offizielle Statistiken unterstreicht: Das Interesse der Jugend an Politik ist in den vergangenen 20 Jahren deutlich gestiegen. Wer sich mit Meryem unterhält, merkt schnell, dass sie für das Thema brennt. „Als wir uns im Fach Gesellschaftslehre mit Lokal-, Kommunal- und Landespolitik beschäftigt haben, war für mich schnell klar, dass ich mein zweiwöchiges Schulpraktikum gerne in diesem Bereich absolvieren möchte.“ Und so schrieb sie kurzerhand die Recklinghäuser Landtagsabgeordnete Anna Kavena an, ob dies bei ihr möglich sei. Darüber kam es dann letztlich auch zur Teilnahme am Jugendlandtag. Denn dort übernehmen die Jugendlichen jeweils den Platz einer Landtagsabgeordneten beziehungsweise eines Landtagsabgeordneten. Meryem Yalcin ersetzte also drei Tage lang Anna Kavena und wirkte an politischen Entsch-

dungsprozessen mit.

Der Kontakt zu der SPD-Politikerin besteht bis heute. „Wir schreiben uns regelmäßig und sehen uns ab und an auch“, erklärt die Siebzehnjährige. Ihr Engagement ist bis heute ungebrochen. Seit geraumer Zeit ist Meryem Yalcin Mitglied im Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa). „Im Moment habe ich allerdings dafür weniger Zeit, als ich mir wünsche. Ich stecke mitten in den Vorbereitungen zum Abitur. Ich bin aber sehr glücklich, dass ich beim KiJuPa eingetreten bin, weil dort junge Menschen sind, die etwas ändern möchten. Das bewundere ich. Von denen sollte es noch mehr geben. Ich bin mir nämlich sicher, dass auch die Jugend einen großen Einfluss auf die Gesellschaft haben kann“, erklärt die Recklinghäuserin trotz des Abitur-Stresses, die die Gesamtschule Suderwich besucht. Dennoch nimmt sie sich die Zeit, das politische Geschehen um sie herum und auch bundesweit zu verfolgen. Bei der Bundestagswahl Ende dieses Monats ist Meryem Yalcin allerdings noch nicht wahlberechtigt. Gleiches gilt übrigens auch für die Kommunalwahl im September. Erst ein paar Tage nach dem 14. September wird Meryem Yalcin volljährig. Falls es aber bei der Bürgermeisterwahl zu einem Stechen kommt, darf die dann 18-jährige auch erstmals an die Urne treten. „Da freue ich



mich schon drauf. Wählen zu gehen, ist ein Recht und ein Privileg, das nicht alle Menschen haben. Das sollte man wertschätzen.“

Vielleicht darf sie dann mitentscheiden, wer in Recklinghausen Bürgermeister wird. Ein möglicher Gewissenskonflikt ist übrigens ausgeschlossen, Teresa Kavena steht da nicht zur Wahl. Und für die Zukunft ist zumindest was ihre Mitschülerinnen und Mitschüler angeht die Berufswahl schon getroffen. „Als ich erzählte, dass ich am Jugendlandtag teilnehme“, erinnert sich die 17-jährige, „nannten mich ganz viele daraufhin nur noch Frau Bundespräsidentin oder Frau Bundeskanzlerin“.

• Daniel Maiß

## INFO

Seit 2008 findet regelmäßig der Jugendlandtag statt. Bei der Veranstaltung bewerben sich Jugendliche und junge Erwachsene im Alter zwischen 16 und 20 Jahren bei den Abgeordneten und schlüpfen für drei Tage in ihre Rolle. Sie diskutieren in Fraktions- und Ausschusssitzungen sowie in Sachverständigenanhörungen über aktuelle politische Themen und bereiten Anträge für die Plenarsitzung vor - dem Höhepunkt jedes Jugendlandtags. Am ersten Tag des Jugendlandtags findet zudem ein Demokratietraining statt, das die Landeszentrale für politische Bildung durchführt. Der nächste Jugendlandtag findet vom 13. bis zum 15. November 2025 statt. Die Bewerbung zur Teilnahme läuft ausschließlich über die Abgeordneten des Landtags Nordrhein-Westfalen. (Quelle: [dev] Landtag NRW: Jugendlandtag)



# Neuerungen und Konsequenzen

## REFORM BEI DER BUNDESTAGSWAHL 2025

**Die bevorstehende Bundestagswahl im Februar 2025 wird unter veränderten Vorzeichen stattfinden. Eine umfassende Wahlrechtsreform, die 2023 in Kraft trat und 2024 mit einer Änderung vom Bundesverfassungsgericht bestätigt wurde, hat das deutsche Wahlsystem in mehreren wichtigen Punkten modifiziert. Der folgende Text erklärt die Grundlagen des Wahlsystems und beleuchtet die Neuerungen, die Wählerinnen und Wähler kennen sollten.**

### Das Grundprinzip:

#### Personalisierte Verhältniswahl

Das deutsche Wahlsystem basiert auf dem Prinzip der personalisierten Verhältniswahl. Dieses System kombiniert Elemente der Mehrheitswahl mit denen der Verhältniswahl. Jede wahlberechtigte Person hat dabei zwei Stimmen: die Erststimme und die Zweitstimme.

#### Die Erststimme: Direktwahl der Wahlkreiskandidaten

Mit der Erststimme wählen die Bürgerinnen und Bürger eine Kandidatin oder einen Kandidaten direkt aus ihrem Wahlkreis. Deutschland ist in 299 Wahlkreise aufgeteilt, wobei jeder Wahlkreis durch einen Abgeordneten im Bundestag vertreten werden soll.

**Neuerung:** Früher zog der Kandidat oder die Kandidatin mit den meisten Erststimmen automatisch in den Bundestag ein. Nach der Wahlrechtsreform 2023 ist dies nicht mehr zwingend der Fall. Ein gewonnenes Direktmandat muss nun vom Zweitstimmenergebnis der jeweiligen Partei gedeckt sein.

#### Die Zweitstimme: Entscheidend für die Sitzverteilung

Mit der Zweitstimme wählen die Bürger eine Partei und deren Landesliste. Das Zweitstimmenergebnis ist entscheidend für die proportionale Zusammensetzung des Bundestages.

**Neuerung:** Nach der Reform ist die Zweitstimme allein maßgeblich für die Sitzverteilung. Wenn eine Partei beispielsweise 20 Prozent der Zweitstimmen erhält, stehen ihr genau 20 Prozent der Sitze im Bundestag zu.

#### Wegfall von Überhang- und Ausgleichsmandaten

Eine der wichtigsten Änderungen der Wahlrechtsreform ist der Wegfall von Überhang- und Ausgleichsmandaten, die in der Vergangenheit oft zu einer Vergrößerung des Bundestages führten.

**Konsequenz:** Die Zahl der Abgeordneten im Bundestag ist nun auf 630 begrenzt. Dies führt zu einer deutlichen Verkleinerung des Parlaments im Vergleich zu derzeit 733 Abgeordneten.

#### Zweitstimmendeckung: Neue Regel für Direktmandate

Ein zentrales Element der Reform ist die sogenannte Zweitstimmendeckung. Direktkandidaten ziehen nur dann in den Bundestag ein, wenn ihre Partei genügend Zweitstimmen erhalten hat, um diese Mandate zu „decken“.

**Beispiel:** Wenn einer Partei durch die Zweitstimmen 48 Sitze zustehen, sie jedoch 50 Direktmandate gewinnt, ziehen nur die 48 Direktkandidaten mit den meisten Stimmen in den Bundestag ein.

**Auswirkungen auf die Wahlkreisrepräsentation** Diese Neuregelung könnte dazu führen, dass nicht alle Wahlkreissieger ins Parlament einziehen. In bestimmten Regionen, insbesondere in Großstädten, könnte es vorkommen, dass kein Direktmandat vergeben wird. Dies könnte die Repräsentation einzelner Regionen im Bundestag beeinflussen.

#### Grundmandatsklausel:

##### Eine wichtige Ausnahme

Das Bundesverfassungsgericht erklärte 2024 die Streichung der Grundmandatsklausel für verfassungswidrig. Diese Regelung besagt, dass Parteien, die mindestens drei Direktmandate gewinnen, auch dann in den Bundestag einziehen, wenn sie weniger als fünf Prozent der Zweitstim-

men erhalten haben.

**Bedeutung:** Die Klausel ist insbesondere für kleinere oder regional starke Parteien von großer Relevanz. Dank dieser Regelung konnte die Partei Die Linke nach der Bundestagswahl 2021 trotz eines Zweitstimmenanteils von lediglich 4,9 Prozent mit 39 Abgeordneten in den Bundestag einziehen, da sie in drei Wahlkreisen Direktmandate gewonnen hatte.

#### Auswirkungen auf den Wahlkampf und die Parteistrategie

Die Wahlrechtsreform verändert möglicherweise auch die Strategien der Parteien. Da die Zweitstimme nun entscheidender ist, könnten Parteien ihre Kampagnen stärker darauf ausrichten.

**Für die Wählerinnen und Wähler:** Es wird wichtiger, die Bedeutung der Zweitstimme zu verstehen, da sie nach der Wahlrechtsreform maßgebend für die Zusammensetzung des Bundestages ist.

#### Fazit

Das deutsche Wahlsystem hat durch die Reform bedeutende Änderungen erfahren. Die Begrenzung der Abgeordnetenzahl und die stärkere Gewichtung der Zweitstimme sind zentral.

**Für die Bürger:** Auf den ersten Blick ändert sich wenig, da weiterhin zwei Stimmen abgegeben werden. Dennoch ist es wichtiger denn je, die Bedeutung der Zweitstimme zu berücksichtigen.

#### Quellen:

- [www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025/informationen-waehler/wahlsystem.html](http://www.bundeswahlleiterin.de/bundestagswahlen/2025/informationen-waehler/wahlsystem.html)
- [www.swr.de/swraktuell/bundestagswahl/wahlrecht-reform-bundestagswahl-2025-neuwahl-faq-folgen-bw-rlp-100.html](http://www.swr.de/swraktuell/bundestagswahl/wahlrecht-reform-bundestagswahl-2025-neuwahl-faq-folgen-bw-rlp-100.html)

• Sebastian Schmidt

Anzeige



**Home Instead**  
Zuhause umsorgt

**DER BAUM UND SIE: GLEICH ALT UND HIER VERWURZELT.**

„Anlässlich ihrer Geburt hat Hildes Großvater diesen Baum gepflanzt. Heute sitzen wir an heißen Tagen in seinem Schatten.“  
Caro S., Persönliche Betreuungskraft bei Home Instead

SCHÖN, SIE KENNEN ZU LERNEN und zu erfahren, wie wir als Seniorenbetreuung auch Ihnen als Angehörige einfach persönlicher helfen und Sie entlasten können. Schreiben Sie uns oder rufen Sie uns an: Betreuungsdienste im Vest Jörg Eberhardt in Recklinghausen. Wir sind in Recklinghausen und Umgebung für Sie da!  
[recklinghausen@homeinstead.de](mailto:recklinghausen@homeinstead.de) - 02361 9380 -00

LEISTUNGEN ÜBER DIE PFLEGEKASSE FINANZIERBAR

EINFACH PERSÖNLICHER: BETREUUNG ZUHAUSE | BETREUUNG AUSSER HAUS | GRUNDPFLEGE | DEMENZBETREUUNG

Jeder Betrieb von Home Instead ist unabhängig sowie selbstständig und wird eigenverantwortlich betrieben.



**GERKE**

GERKE GMBH  
BEISINGER WEG 30  
RECKLINGHAUSEN  
WWW.GERKE.DE  
INFO@GERKE.DE

0 23 61 - 222 78

# BUNDESTAGSWAHL 2025

Rechtsstand:  
30.7.2024

Wahlberechtigt sind alle Deutschen ab 18 Jahren.

Du hast 2 Stimmen:

## Erststimme

Welche Kandidierende Person aus deinem Wahlkreis soll in den Bundestag einziehen?

299  
Wahlkreise

WK1



## Zweitstimme

Welche Partei soll möglichst stark im Bundestag vertreten sein?



Landeslisten der Parteien mit Kandidierenden Personen in festgelegter Reihenfolge



## Mehrheitswahl

In jedem Wahlkreis ist gewählt, wer die meisten Erststimmen bekommt ① und im Verfahren der Zweitstimmendeckung einen Sitz erhält ②.

①



②

### Zweitstimmendeckung

Ist der Sitz im Bundestag durch das Zweitstimmenergebnis der Partei gedeckt, welcher der\*die Wahlkreisgewinner\*in angehört?



630 Sitze

Deutscher Bundestag

## Verhältniswahl

Das Wahlergebnis entscheidet darüber, ob eine Partei überhaupt im Bundestag vertreten sein wird ①, und wenn ja, in welcher Stärke ②.

① Sperrklausel



mind. 5% aller Zweitstimmen oder 3 Direktmandate\*

② Sitzverteilung



Die Sitze der Parteien gehen zunächst an die gewählten Direktkandidat\*innen. Alle verbleibenden Sitze werden mit Kandidierenden von den Landeslisten besetzt.



©mpridik.de

\*s. Urteil d. BVerfG v. 30.7.2024

Die Sketchnote stellt die wichtigsten Aspekte des Wahlsystems als Strukturbild dar.

Wiedergegeben wird der Rechtsstand nach der Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 30. Juli 2024.

© Sketchnote zur Bundestagswahl 2025, lizenziert unter der Creative-Commons-Lizenz BY-NC-ND 4.0 (c) 2024 durch Nicola Pridik.

# „Wir wollen Frieden, wir schaffen Frieden!“

EIN INTERVIEW MIT DR. ANDREAS FRICK, EHEMALIGER GENERALVIKAR DES BISTUMS AACHEN, UND SEIT 2024 HAUPTGESCHÄFTSFÜHRER VON MISEREOR

**DOMRADIO.DE: Mit welchen Erwartungen haben Sie im Juli die Aufgabe als Hauptgeschäftsführer von Misereor übernommen“?**

Misereor bietet die Chance, etwas Positives zugunsten benachteiligter Menschen zu bewegen. 380 Mitarbeitende zeugen von der Größe der Organisation. Die Welt braucht Frieden, die Welt braucht Versöhnung, Verständnis und auch Professionalität in der Entwicklungszusammenarbeit. Diesbezüglich sind wir gut aufgestellt. Ich tue meine Arbeit in dem Wissen, dass eine andere Welt zwar noch eine Vision ist, aber dass wir nicht aufhören dürfen, uns für mehr Gerechtigkeit weltweit einzusetzen.

**Die Arbeit hat sich ja seit der Gründung 1958 immer den aktuellen Erfordernissen angepasst. In welchen Arbeitsfeldern arbeitet Misereor heute?**

Die grundsätzlichen Aufträge sind geblieben: Für Gerechtigkeit und Bildung zu kämpfen, gegen Hunger, Krankheit, Menschenrechtsverletzungen sowie deren Ursachen. Aber unser Wissen über Ursachen und die Konsequenzen für nachhaltige Veränderungen sind neu. Uns ist heute bewusster, dass die Ausbeutung von Land und Rohstoffen subtil weitergeht. Obwohl anderes international vereinbart ist, ist zum Beispiel Kinderarbeit unter fast sklavischen Bedingungen möglich. Trotzdem glaube ich, dass die fast 116.000 Projekte, die Misereor bisher gefördert hat, etwas verändert haben. Wir wollten uns die Welt nicht vorstellen, als hätte es alle diese Projekte nicht gegeben. Die Frage bleibt: Wo sind die heute Benachteiligten, die vielfach in ihrer ganzen Existenz bedroht sind? Um sie muss es uns gehen.

**Welche Erfahrungen machen Sie generell mit den Projektpartnern, die Sie überall auf der Welt haben?**

Was ich jüngst erlebt habe, war sehr beeindruckend. Sie legen eine ziemliche Robustheit an den Tag und haben zu wesentlichen Fragen, die sich uns derzeit stellen, sehr überzeugende Antworten und Konzepte. Es wird nicht nur ein Strohfleuer entzündet, sondern es entstehen Projekte, die langfristig und dauerhaft etwas verändern. Es geht um Geschlechtergerechtigkeit, gesunde Ernährung und Biodiversität, eine intakte Umwelt, um das Zusammenleben von Menschen verschiedener Generationen.

**Blicken wir mal nach Deutschland. Welche Bedeutung hat die jährliche Solidaritätsaktion in der Fastenzeit?**

Wir sind allen Spenderinnen und Spender sehr

dankbar. 2023 konnte Misereor seine Spendeneinnahmen um 2,9 Mio. € steigern. Die Fastenaktion als wichtigste jährliche Spendenkampagne von Misereor hat ihre Basis in den Pfarreien. Deswegen versuchen wir diejenigen in den Ortsgemeinden zu unterstützen, die gegenwärtig Verantwortung übernehmen in Initiativen, Gruppen und Solidarkreisen. Sie benötigen Informations-Materialien, die den heutigen Erfordernissen und Anfragen gerecht werden.

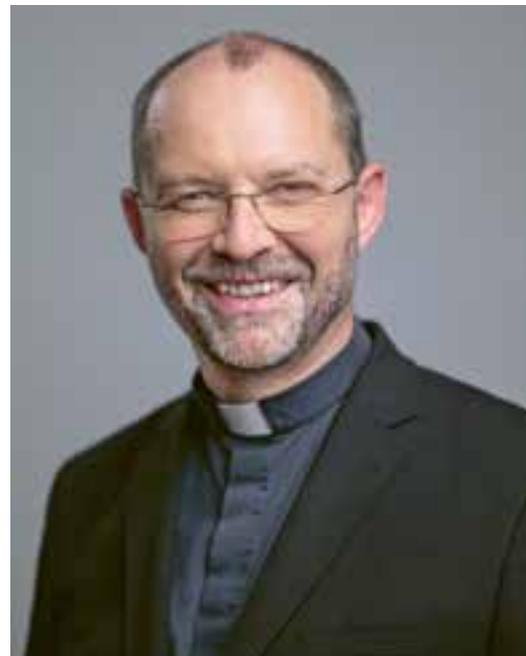
**Corona und Kriege sind Entwicklungen, die das Handeln von Politik und Gesellschaft beeinflussen. Wie beurteilen Sie den aktuellen Stellenwert der Entwicklungspolitik?**

Teile der Gesellschaft verkennen die Bedeutung von Entwicklungszusammenarbeit. Aber sie verkennen auch unsere christliche Sendung. Als Christinnen und Christen sind wir eine Friedensbewegung, weil Christus selbst um des Friedens und der Gerechtigkeit willen gekommen ist. Von der Projektarbeit profitieren nicht nur Menschen in weit entfernten Krisenregionen, sondern auch wir hier. Wenn wir Partner in der Welt suchen, müssen wir auch Partnerschaft vorleben, müssen berechenbar sein. Und Entwicklungszusammenarbeit hat zu Recht Hoffnungen geweckt, und zwar so, dass stärkere Gesellschaften, die im Überfluss leben, nicht nur vermeintlich großzügig etwas von ihren Brosamen schicken: Wir helfen mit unserem Know how, mit koordiniertem internationalen Handeln.

Viele verlassen sich auf uns und hoffen, dass sie trotz aller Probleme auch bei uns auf uns zählen können. Deutschland ist auf internationale Kooperation angewiesen. Deshalb darf weltweite Solidarität kein Randthema sein. Die geplanten Einsparungen im Etat der Entwicklungszusammenarbeit und humanitären Hilfe senden das Signal aus, dass nationale Interessen den Vorrang vor globaler Solidarität haben. Aus Sicht von Misereor ist dieser Kurs mehr als kurzsichtig. Wenn wir unserer Verantwortung nicht gerecht werden, riskieren wir einen weiteren Rückgang an globaler Stabilität.

**Wo sehen Sie die Zukunft? Gibt es irgendwelche Projekte, die Sie bereits in der Pipeline haben?**

Der Fahrplan für die Lösung der großen vor uns liegenden Menschheitsprobleme wird uns von den 17 Nachhaltigkeitszielen der UNO vorgegeben. Dazu gehören insbesondere Hunger, Armut, mangelnde Gesundheitsversorgung, ein ungerechtes Bildungsangebot, die fehlende Versorgung mit sauberem Wasser und ausreichender, nachhaltig erzeugter Energie, Jetzt geht es darum, das als gro



ße Menschheitsfamilie anzugehen und zu prüfen: Was schaffen wir bis 2030, und was erst bis 2050? Prägend für unsere Arbeit ist dabei ausdrücklich die Expertise der Menschen in unseren Projektgebieten. Sie können mit ihrem Wissen, ihrer Erfahrung meistens am besten bestimmen, was zur Lösung von Notlagen vor Ort zu tun ist.

**„Auf die Würde. Fertig, los!“ Was steckt hinter dem Leitwort der Solidaritätskampagne 2025 in der Fastenzeit?**

Der Wunsch, mit viel Schwung etwas zu beginnen. Wir tun dies mit Blick auf große biblische Traditionen, aber auch aus dem, was im Artikel eins der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte steht. „Die Würde des Menschen ist unantastbar“, heißt es im Grundgesetz. Alle Menschen sind frei und gleich an Würde und Rechten geboren, heißt es in der UN-Menschenrechtsdeklaration. Uns ist wichtig, dass dies konkret wird. Als Beispielland haben wir 2025 Sri Lanka ausgesucht. Der gute wohlschmeckende Tee wird unter sehr harten Umständen produziert. Mitte des 19. Jahrhunderts sind Tاملen aus Indien nach Sri Lanka in die Plantagen gebracht worden. Die Arbeitsbedingungen haben sich nur wenig verbessert, die Wohnverhältnisse sind wenig würdevoll. Wir wollen zeigen, wie man der dortigen Bevölkerung zu einem besseren Leben verhelfen kann.

**Zum Schluss eine persönliche Frage: Wovon träumen Sie?**

Mich beschäftigen viele Entwicklungen, zum Beispiel: Wie wird im Nahen Osten überhaupt je-

mals wieder Frieden eintreten können, in dieser Schlüsselregion der Menschheitsgeschichte, der Religionsgeschichte, die Frieden braucht. Weil alle Menschen ein Recht auf Leben haben, weil alle Menschen, um würdig leben zu können, auch genug Schutz brauchen.

Es muss offen darüber gesprochen werden, wer die bessere Idee hat, wie Frieden geschaffen werden und stabilisiert werden kann. Wir versuchen dem mit unseren Projekten in vielen Weltregionen gerecht zu werden. Wir müssen noch mehr Anstrengung aufbringen, den wirklichen Weg zum Frieden zu suchen. Es darf weltweit nicht die Position des Stärkeren gestützt werden, der schnell mal Land nehmen kann, weil keiner da ist, der ihn stoppt. Wenn sie mich nach meinem tiefen Traum fragen, dann denke ich, dass es dieses Aufatmen, diese Sehnsucht nach einem großen Frieden ist. Deshalb träumen wir bei Misereor von einer Welt, in der globale Gerechtigkeit, Solidarität und Nachhaltigkeit zentrale Werte sind. Wir wollen Frieden, wir schaffen Frieden! Und in dem kommt die Würde des Menschen wieder neu zum Tragen. Unsere Projekte tragen dazu bei und zeigen, dass unendlich viel möglich ist.

• Georg Möllers

• Fotos: Katharina Götte, Misereor

**Info:** Der Abdruck ist eine gekürzte Fassung eines Interviews, das Oliver Kelch/Domradio im Beisein von Maria Voss und Georg Möllers mit Dr. Frick geführt hat.



Anzeige

## WIR KÜMMERN UNS UM IHRE GESUNDHEIT



ELISABETH KRANKENHAUS  
RECKLINGHAUSEN



Elisabeth Krankenhaus GmbH - Röntgenstr. 10 - 45661 Recklinghausen - Tel.: 02361/601-0 - info@ekonline.de

[www.ekonline.de](http://www.ekonline.de)



# Der Regenwurm: Ein wahrer Überlebenskünstler unter der Erde

**In Deutschland gibt es kuriose Feiertage – der 15. Februar ist der Tag des Regenwurms. Klingt komisch, aber der Regenwurm hat sich diesen eigenen Tag in der Tat verdient.**

**S**ie sind nahezu blind, taub und stumm, haben weder Beine noch Arme – trotzdem bewältigen Regenwürmer geschickt die Herausforderungen des Lebens unter der Erde. Und nicht nur das: Sie verdienen sich den Titel „Gartenmitarbeiter des Monats“, da sie die Erde düngen und auflockern.

## *Mitarbeiter des Monats*

Einen besseren Untermieter im Garten als den Regenwurm kann man sich fast nicht wünschen: Er gräbt freiwillig um, kompostiert altes Laub und düngt mit seinem nährstoffreichen Kot den Garten. Durch sein stetiges Graben belüftet der Regenwurm außerdem den Boden und schichtet Nährstoffe von unten nach oben. Auf einem Boden mit vielen Regenwurm-Gängen staut sich keine Nässe, sondern die Erde saugt den Regen auf wie ein Schwamm. Auch Pflanzenwurzeln und wichtige Bodenorganismen haben es in lockerem Boden leichter.

Ein Regenwurm gräbt und frisst praktisch ununterbrochen. Er ernährt sich von Blättern, abgestorbenen Pflanzenresten und Mikroorganismen. Er frisst pro Tag ungefähr die Hälfte seines Eigengewichts. In einer Nacht zieht der Regenwurm bis zu 20 Blätter in seine Wohnröhre und klebt sie mit seinem Schleim fest. Aber bevor der zahnlose Wurm fressen kann, müssen Pilze und Bakterien die Pflanzenteile mundgerecht für ihn zerkleinern. Und das bedeutet: Das Blatt verrottet, wie in einem Komposthaufen.

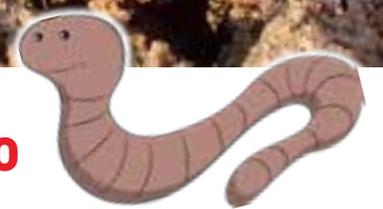


## *Lebt ein Regenwurm wirklich weiter, wenn er in der Mitte durchtrennt ist?*

Fest verankert in der Volksmeinung ist die Vorstellung, dass aus einem in der Mitte getrennten Regenwurm sich zwei neue entwickeln. Aber wer kann schon mit seinem Hinterteil fressen? Tatsache ist: Nur das Vorderende mit den lebenswichtigen Organen lebt weiter, vorausgesetzt der Darm ist noch lang genug. Das Hinterende kann nachwachsen, ist aber nicht mehr so dick wie das Vorderende. Trotz dieser Regenerationsfähigkeit findet man solche reparierten Würmer nur selten, denn ein verletzter Regenwurm zieht sich an der Wunde sehr leicht eine tödliche Infektion von Pilzen oder Bakterien zu.

• Alina Lübbers, Quelle: NABU

## **INFO**



- Durchschnittlich wohnen in einem Quadratmeter Boden 100 Regenwürmer.
- In Deutschland kommen 46 Regenwurmartens vor, 31 davon sind auch für den Südwesten nachgewiesen. Am bekanntesten bei uns sind der Gemeine Regenwurm, auch Tauwurm genannt, sowie der Kompostwurm.
- Der Badische Riesenregenwurm kommt nur in den Fichtenwäldern des Hochschwarzwalds rund um den Feldberg vor und ist mit bis zu 60 Zentimetern Länge und einem Alter von bis zu 20 Jahren wohl der Superlativ aller heimischen Regenwürmer. Seine Färbung ist dunkelviolett bis dunkelrotbraun.



# Wie verändert sich Kirche in Recklinghausen?

ZWISCHEN ROSENZÜCHTUNG UND WILDBLUMENWIESE

**Spüren Sie selbst auch den Wandel in der katholischen Kirche? In der vergangenen Ausgabe der GeistREich durften wir (Katharina Müller und Sonja Kuhlmann) einige Fragen zu unserer Perspektive auf die Situation der Kirche beantworten. Schaut man in die Kirchenlandschaft, so findet aktuell in fast jedem Bistum ein pastoraler Weg, Strukturprozess oder die Gestaltung eines Zukunftsbild der Kirche statt, als Antwort auf die Veränderungen in Kirche und Gesellschaft. Vielleicht erleben Sie das auch an der ein oder anderen Stelle?**

**D**ie Kirche wirkt manchmal wie ein vernachlässigter Garten. Man erkennt noch, wie er vor etlichen Jahren angelegt wurde, mit Rosenzüchtung und Hochbeeten, doch inzwischen dominiert hier und da etwas Verrottetes, und Wildwuchs gibt es auch. Alle Versuche, den Garten auf Vordermann zu bringen, offenbaren nur neue Baustellen. Kein Wunder, es gibt ja auch immer weniger (hauptamtliche und ehrenamtliche) Gärtner\*innen. Und da sich das auf absehbare Zeit nicht ändern wird, wird sich der Garten verändern. Er wird nicht mehr so pfe-

geintensiv sein, robuster und auf eine uns noch fremde Art wunderschön – etwas mehr Wildblumenwiese vielleicht?

Das gibt uns die Gelegenheit, diesen Wandel in der Kirche nicht über uns ergehen zu lassen, sondern anzupacken, quasi diesen naturnahen Garten mitzugestalten. Was findet wo guten Boden? Wer kennt sich mit diesem speziellen Gewächs aus? Wer hat noch ein paar Samentütchen herumliegen? Wie kann ein schöner Garten für alle entstehen? Wie kann es gehen, dass Kirche in Recklinghausen nah bei den Menschen, vielfältig, innovativ, verlässlich erreichbar und attraktiv bleibt oder wird? Nun, allein kann das ziemlich sicher niemand schaffen. Wir haben dann eine Chance, wenn wir uns vernetzen. Oder besser noch, einen Schritt weiter gehen und ein Netzwerk gründen.

Genau darauf hat sich die Pastorkonferenz, das heißt, alle Seelsorgenden der katholischen Pfarreien und Einrichtungen der Stadt, verständigt: ein gemeinsames Netzwerk bilden. Eine Organisationsform, die flexibel genug ist, Einrichtungen und Pfarreien sowie deren Haupt- und Ehrenamtlichen gleichberechtigt miteinander zu verbinden, ohne sie zu etwas zu verpflichten oder einzuen-

gen, und verbindlich genug, damit niemand allein die Zeiten bewältigen muss. Doch wie das Netzwerk ganz genau aussehen wird, ist zurzeit noch offen.

Wir starten einen Prozess zur Ausgestaltung dieses Netzwerks mit verschiedenen Möglichkeiten, sich zu informieren und zu beteiligen. Dazu gehören neben regelmäßigen Artikeln hier in der GeistREich bald auch Materialien auf der Stadthomepage. Auch den persönlichen Austausch möchten wir regelmäßig ermöglichen. Eine Arbeitsgruppe aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen wird die konkrete Gestalt des Netzwerks erarbeiten.

• Katharina Müller und Sonja Kuhlmann

.....

## AUSTAUSCHABEND

*Eine erste Gelegenheit gibt es bei einem Austauschabend am 12. Februar um 18:30 Uhr im Areopag (Steinstraße 17), der zugleich Auftakttreffen für die Arbeitsgruppe Netzwerk ist.*

.....

# Hat der Valentinstag eine Bedeutung für euch/Sie?

Blumen, Geschenke, Liebesbriefe – für viele Paare gehört das zum Valentinstag dazu. Der 14. Februar ist für manch Einen ein ganz besonderer Tag und Andere winken ihn durch als Tag, der nur dazu da ist, um das Geschäft anzukurbeln. Doch woher kommt der Valentinstag? Ist es wirklich ein romantischer Tag oder reine Geschäftemacherei?

Tatsächlich lässt sich der Valentinstag als Gedenktag bis in die Antike zurückverfolgen, auch wenn er zu dieser Zeit noch anders konnotiert war als heutzutage. Der heilige Valentin wurde im dritten Jahrhundert nach Christus geboren und war ein einfacher Priester. Allerdings ranken sich um das Leben von Valentin mehr Fragen und Spekulationen als gesicherte Antworten. Dieser Valentin soll jedoch am 14. Februar 269 den Märtyrertod gestorben sein.

Wieso der Valentinstag der Tag der Verliebten ist, geht aus den Legenden noch nicht hervor. Eine Erklärung knüpft an die römische Götterwelt an. Im alten Rom gedachte man am 14. Februar der Göttin Juno, die als Schützerin von Ehe und Familie galt. Die Frauen bekamen Blumen geschenkt. Diese Verehrung ging dann auf den Valentinstag über.

Der Valentinstag hat demnach eine lang zurückgehende Geschichte – aber wie steht es heute in Recklinghausen um die Bedeutung des 14. Februar für Paare?



Hat Valentinstag eine Bedeutung für euch?

Für uns ist der Valentinstag eine schöne Gelegenheit, bewusst Zeit miteinander zu verbringen und den Alltag kurz hinter uns zu lassen. Allerdings spielt der kommerzielle Aspekt für uns kaum eine Rolle – wir brauchen keine großen Geschenke oder teure Restaurantbesuche, um unsere Liebe zu feiern. Viel wichtiger sind kleine Gesten, die von Herzen kommen, gemeinsames Kochen oder einfach ein entspannter Abend zu zweit. Trotzdem sollte Wertschätzung nicht nur an einem bestimmten Tag im Jahr gezeigt werden.

Für uns lebt eine starke Beziehung davon, dass wir uns auch im Alltag immer wieder kleine Aufmerksamkeiten schenken und uns füreinander Zeit nehmen. Ein unerwartetes Kompliment, eine Umarmung oder eine spontane Überraschung bedeuten oft mehr als ein symbolischer Tag. Der Valentinstag erinnert uns zwar daran, aber für uns zählt vor allem, dass wir uns das ganze Jahr über Liebe und Zuneigung zeigen.

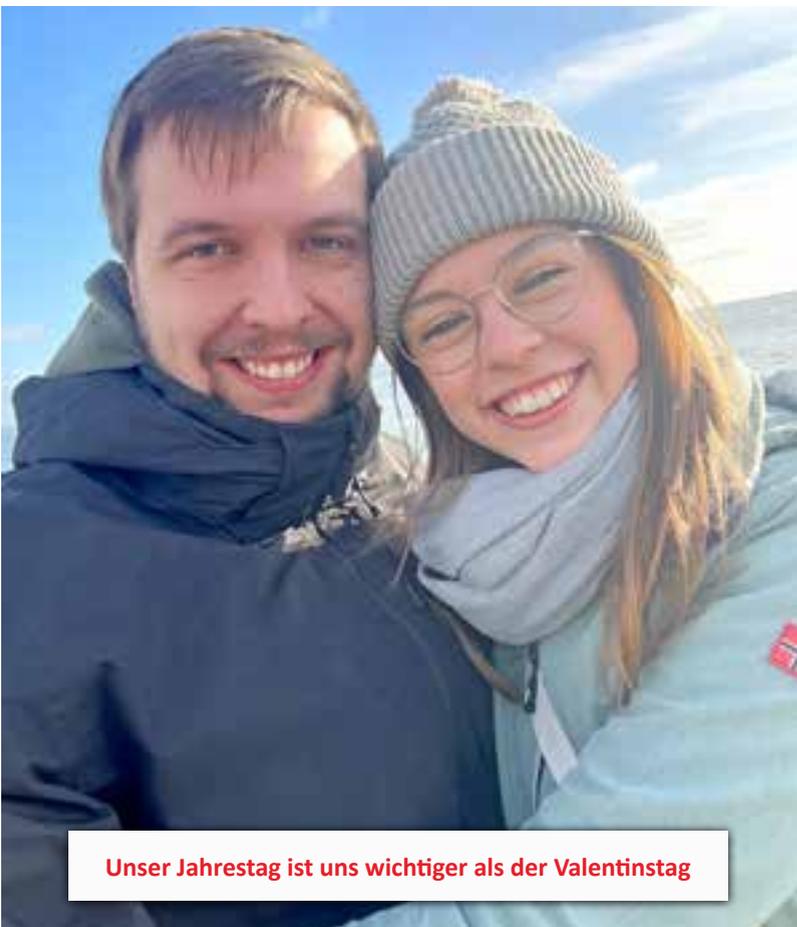
• *Stefanie (32) und Patrick Kühnemund (32)*



Der Segensgottesdienst macht den Tag für uns wichtig

Für uns beide sind es am Valentinstag nicht die Geschenke, die Blumen oder das Essen in einem besonderen Restaurant, sondern es ist der Segensgottesdienst, der nun schon mehrmals in der Gemeinde St. Elisabeth stattgefunden hat, der den Tag für uns wichtig macht. Wir sind seit über 20 Jahren verheiratet, aber da es für uns beide nicht die erste Ehe ist, konnten wir nicht kirchlich heiraten. Als vor einigen Jahren in unserer Heimatpfarre der Segensgottesdienst für liebende Paare zum ersten Mal stattgefunden hat, haben mein Mann und ich daran teilgenommen. Zunächst waren wir nur neugierig und ich war auch dort, um mit anderen Chormitgliedern den Jugendchor zu unterstützen. Aber in diesem Gottesdienst an Valentinstag den Segen gespendet zu bekommen als Paar, war dann doch eine ganz besondere Erfahrung und ein total schöner Moment. Seitdem waren mein Mann und ich in jedem Jahr dabei und durch den Gottesdienst hat der Valentinstag für uns eine neue Bedeutung gewonnen.

• *Lisa Vogler-Dohms (63) und Hannes Vogler (62)*



Unser Jahrestag ist uns wichtiger als der Valentinstag

**Marie:** Der Valentinstag an sich ist schon präsent für uns, aber nicht aus den Gründen, für die der Valentinstag steht, sondern weil Alex' Papa an dem Tag Geburtstag hat. Als besonderer Tag für Paare hat der Tag aber keine Bedeutung für uns. Ich finde das alles ein bisschen überzogen – es ist alles zu pink, zu blumig, zu kitschig und am Ende scheint es mir, als wäre es nur Geldmacherei. Ich habe auch keine besonderen Erwartungen an diesem Tag an Alex, wie andere das vielleicht haben. Ich brauche dann keine Blumen oder Schokolade geschenkt bekommen.

**Alex:** Ich vergesse es auch, an anderen Tagen Blumen mitzubringen. – Nein, aber mal im Ernst, wir brauchen keinen vorgegebenen Tag, um uns zu zeigen, dass wir uns lieben. Wir feiern statt des Valentinstages immer unseren Jahrestag und gehen dann Essen und es gibt schöne Geschenke. Das ist unser Tag – und der ist besonders für uns.

• *Marie Voigt (24) und Alexander Schleep (28)*

# Was ist los in Recklinghausen?

Project 2, ein umfangreiches Angebot in der katholischen Kirche in Recklinghausen, wurde 2016 von Ehrenamtlichen ins Leben gerufen, um die Lücke zwischen den Jugendangeboten und den Programmen für junge Familien zu schließen. Angesprochen sind junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 35 Jahren.

**D**ie Angebote von Project 2 sind sowohl unternehmerischer als auch spiritueller Natur und bedienen unterschiedlichste Interessen. So ist der monatliche Spieleabend, welcher aktuell jeden dritten Donnerstag im Monat stattfindet, mittlerweile fester Bestandteil von Project 2. In der Vergangenheit wurden unter anderem Workshops zu Kochen, Cocktails und Fotografie, Ausflüge ans Meer oder in Städte, Kanutouren, Escape-Room-Abenteuer, Gottesdienste an besonderen Orten und spirituelle Impulse angeboten. Seit dem vergangenen Jahr betreibt Project 2 gemeinsam mit dem Areopag und dem Kellerloch Liebfrauen einen WhatsApp-Kanal, über den Angebote der katholischen Kirche in Recklinghausen für junge Erwachsene gebündelt geteilt werden.

• Max Mühlenbrock

## Termine im ersten Halbjahr 2025

- **22. Februar:** Ausflug in die Quest-Welt Boda Borg in Bochum
- **Mai/Juni:** Ausflug ins Freilichtmuseum Hagen (genaues Datum folgt)
- **20. Februar | 20. März | 24. April | 15. Mai | 19. Juni:** Spieleabende im Kellerloch (Pfarrzentrum Liebfrauen, Liebfrauenstraße 1 RE) ab 19 Uhr

## Kontakt und Infos

- **Instagram:** project2\_jungeerwachsene
- **E-Mail:** project2.re@gmail.com
- **WhatsApp-Kanal** über den QR-Code:



## Attraktives für Familien in Recklinghausen

### VIelfältige Angebote und Veranstaltungen

**Es gibt in unserer Stadt aber nicht nur Angebote von jungen Erwachsenen für junge Erwachsene, sondern auch zahlreiche Angebote für Familien.**

Dort werden Termine für Familiengottesdienste, Kinderbibeltage, Kleiderbasare und vieles mehr veröffentlicht. Über den QR-Code im Plakat gelangt man ganz leicht zu dem WhatsApp-Kanal.

Um einen Überblick zu bekommen, welche Angebote es für Familien und Kinder in den katholischen Institutionen und Einrichtungen gibt, wurde ein WhatsApp-Kanal erstellt, über den alle Interessierten auf dem Laufenden bleiben können.

• Alina Lübbers



## Die Witzecke



Was tut eine Mathelehrerin beim Skifahren? Sie rechnet mit Brüchen.

Lehrer: „Aufwachen, Peter! Ich glaube nicht, dass das Klassenzimmer der richtige Ort für ein Nickerchen ist.“ Peter: „Es geht schon, Sie müssen nur ein bisschen leiser reden.“

Warum kann man ein Wurstbrot nicht anrufen? Es ist belegt.



## Die Welt des Fußballs

Ob in Deutschland, in Australien oder in Südafrika – überall wird Fußball gespielt. Kennst du dich aus mit diesem beliebten Sport? Nur manche Aussagen sind richtig. Wenn du die Silben hinter den richtigen Sätzen zusammensetzt, entsteht das Lösungswort:

	SAAL	RICHTIG	FALSCH
1. Eine Fußballmannschaft besteht aus 12 Spielern.			
2. Ein Spielfeld für Länderspiele ist 110 Meter lang und 75 Meter breit.	WELT		
3. Das englische Wort für „Torhüter“ ist „keeper“.	MEIS		
4. Zeigt der Schiedsrichter die gelbe Karte, muss der Spieler das Feld verlassen.	MANN		
5. Bei einem Foul im Strafraum kommt es zum Elfmeter.	TER		
6. Stürmer wehren vor allem die Angriffe der Gegner ab.	ERST		
7. Das T-Shirt der Spieler heißt Trikot.	SCHAFT		
8. Der Torwart trägt einen Helm.	TRI		

**LÖSUNGSWORT:**

## Was passt zusammen?

Verbinde immer die zwei Hälften einer Tierart.

Paradies	adler
Nas	pferd
Schwarz	ente
Polar	bär
Wal	ross
See	vogel
Island	hirsch
Ringel	horn
Stock	gans
Rot	fuchs

## Ein guter Ort für Kinder: Die Westfälische Volkssternwarte

Die Westfälische Volkssternwarte und das Planetarium Recklinghausen bieten Vorträge, Planetariumsvorführungen, Musikvorstellungen und Konzerte sowie Himmelsbeobachtungen an. In dem 20 Meter hohen achteckigen Turm der Sternwarte befindet sich ein großes Spiegelteleskop. Regelmäßig könnt ihr an öffentlichen Fernrohrbeobachtungen des Recklinghäuser Abend- und Nachthimmels teilnehmen. Tagsüber kann mit einem Spezialfilter durch das Teleskop auch die Sonne beobachtet werden.

### Planetarium

Im angrenzenden Planetarium habt ihr die Möglichkeit, unter einem naturgetreu projizierten Sternenhimmel, unsere Milchstraße und weitere Faszinationen des Weltalls zu erleben. Das Planetarium zeigt den Lauf von Sonne, Mond und den Planeten und stellt die unterschiedlichen Bewegungsformen des Himmels mit vergrößerter Geschwindigkeit dar.

### Veranstaltungen

Bereits für Kinder ab fünf Jahren gibt es zahlreiche Veranstaltungen im Planetarium wie zum Beispiel die „Reise durch unser Sonnensystem“. Abendveranstaltungen werden ab zwölf Jahren empfohlen. Das gesamte Veranstaltungsprogramm mit den entsprechenden Altersempfehlungen findet ihr online unter [sternwarte-recklinghausen.de](http://sternwarte-recklinghausen.de).

**Der Eintrittspreis** beträgt für Erwachsene 3 Euro, für Kinder, Jugendliche und Studierende 1,80 Euro. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn. Eine Reservierung ist nur für Gruppen ab 15 Personen notwendig.

### Adresse

Stadtgarten 6, 45657 Recklinghausen,  
Tel: 02361-23134,  
[info@sternwarte-recklinghausen.de](mailto:info@sternwarte-recklinghausen.de)



# Nach dem Lager ist vor dem Lager

DIE ORGANISATION EINES FERIENLAGERS IST EINE AUFGABE FÜR DAS GANZE JAHR, NICHT NUR FÜR DIE SOMMERMONATE.

**Ferienlager in den Sommerferien haben eine lange Tradition. Schon im Winter beginnt die eigentliche Planung für das kommende Jahr mit der Hausuche und Anmeldung. Das alles organisieren freiwillig Engagierte. Rebecca Althaus (25) und Alex Weichselbaum (30) geben in einem kleinen Interview einen Einblick in ihren verantwortungsvollen Job.**

**Im Sommer fahrt ihr beide als Lagerleitung mit dem Amelandlager (St. Elisabeth) nach Texel. Gerade läuft die Anmeldephase. Was sind Highlights für dich in deiner Aufgabe als Lagerleitung?**

**Alex:** Highlight ist eigentlich das Ferienlager an sich. Wenn man erstmal auf der Insel angekommen ist und die ersten Programmpunkte starten. Das hat für mich eine besondere Magie. Man merkt das erste Mal den Vibe der Gruppe und hat einfach zusammen eine schöne Zeit.

**Rebecca:** Ein vielleicht unerwartetes Highlight für mich ist die Kofferabgabe. Trotz der intensiven Arbeit liegt eine spürbare Vorfreude in der Luft – sowohl bei den Kindern als auch bei den Eltern, die voller Erwartungen auf die bevorstehende Zeit blicken. Ein weiteres Highlight als Leitung sind die Abendrunden mit dem Team auf der Insel. Ob es um witzige Erlebnisse, organisatorische Entscheidungen oder individuelle Anliegen wie einen Zimmerwechsel geht – als Leitung kann man flexibel darauf eingehen.

**Und welche Herausforderungen kommen da auf euch zu?**

**Rebecca:** Eine persönliche Herausforderung für mich besteht darin, den unterschiedlichen Bedürfnissen aller gerecht zu werden. Sowohl Kinder als auch Teamer bringen ihre eigenen Erwartungen und Wünsche mit. Es erfordert ein feines Gespür, diese individuellen Unterschiede wahrzunehmen und darauf einzugehen, um eine positive Atmosphäre für alle zu schaffen.

**Alex:** Herausfordernd sind häufig für alle die Situationen, wo Kinder sich verletzen oder eben krank sind, und wir Hilfe organisieren. Oft kommt dann noch etwas Heimweh oder generelles Unwohlsein dazu, da bedarf es dann natürlich besonderer Aufmerksamkeit seitens der Gruppen-

leiter und/oder Lagerleiter. Das alles gleichzeitig neben dem ganzen Vor- und Nachbereiten des Programmes stellt auch eine organisatorische Herausforderung dar. Da ist es einfach wichtig, gut miteinander zu kommunizieren.

**Was nimmst du aus diesem Ehrenamt für dich persönlich mit?**

**Alex:** Ich denke man lernt mit der Zeit einfach, wie man mit verschiedenen Persönlichkeiten umgeht. Man wird flexibler und reflektierter. Man muss sich bei Gesprächen, Ansprachen oder auch Auszeiten anpassen und auch die anderen Gruppenleiter im Blick behalten, wenn es mal um Ruhe und freie Zeit geht. Denn insbesondere beim ersten Mal als Gruppenleiter merkt man dann, wie stressig die Zeit im Lager auch sein kann.

**Rebecca:** Für mich persönlich nehme ich mit, dass jedes Teammitglied einzigartig ist. Trotzdem habe ich, seit ich in der Leitungsfunktion bin, eine wichtige Gemeinsamkeit bei allen beobachtet: Jeder macht während dieser Zeit eine Entwicklung durch. Manche entdecken und entfalten ihre Stärken, während andere erkennen, wo noch Potenzial für Verbesserung besteht.

**Alex:** Besonders schön sind natürlich auch Momente gegen Ende der Freizeit, wenn die Kinder traurig sind, dass es schon vorbei ist. Das sind Momente, in denen man merkt, dass man als gesamtes Team einen guten Job gemacht hat. Und genau das ist für mich das Wichtigste: Dass alle einen tollen Urlaub haben.

Du hast selbst Lust, ins Ferienlager zu fahren oder Teil des Leitungsteams zu werden? **Infos zu den Ferienfreizeiten gibt es hier:**



• Team Areopag



## ALEX WEICHSELBAUM

- Ehrenamtlich engagiert seit 2016
- *Bester Ferienlagermoment: Ein toller Punkt jedes Jahr ist das Schützenfest, wo die Kinder den ganzen Tag tanzen üben und abends haben alle eine tolle Zeit und feiern*
- *Auf jeden Fall einpacken: Badehose – Strand und Meer müssen auf jeden Fall ausgenutzt werden*
- *Texel ist... hoffentlich auch schön. Aber im Endeffekt macht die Gemeinschaft und das Lagerleben die Freizeit aus, ich denke, da ist der Ort häufig zweitrangig. Auch wenn ich mein Herz natürlich an Ameland verloren habe :D*



## REBECCA ALTHAUS

- Ehrenamtlich engagiert seit 2016
- *Bester Ferienlagermoment: eine Riesenhüpfburg mit Wasser*
- *Auf jeden Fall einpacken: Sonnencreme*
- *Texel ist... für mich bisher eine unbekannte Insel, die es noch bei einer Vor-Fahrt mit einem Teil des Teams zu erkunden gibt.*

# Termine Februar/März

## Samstag, 1. Februar

### Pilgern im Pott

9:30 Uhr, Gastkirche (Rückkehr früher Nachmittag)

### Internationale Orgelmatinee

12:05 Uhr, St. Peter

### Kinderbibeltag

14 Uhr, Pfarrheim St.Barbara

### Wortgottesfeier mit Blasiussegen

17 Uhr, St. Michael

### Dämmerschoppen

18 Uhr, St. Michael

### Heilige Messe mit Blasiussegen

17 Uhr, St. Antonius

### 17 Uhr, Hl. Kreuz Kirche

18:30 Uhr, St. Gertrudis

## Sonntag, 2. Februar

### Heilige Messe mit Blasiussegen

09:30 Uhr, St. Joseph

09:30 Uhr, Herz Jesu

### Kleinkinderwortgottesdienst

11 Uhr, St. Pius

### Dankgottesdienst der Sternsinger

St. Katharina – mit Blasiussegen

11:30 Uhr, St. Paul

### Heilige Messe mit Blasiussegen

11 Uhr, St. Antonius

11 Uhr, St. Marien

### „Frauen am Sonntag“ – Offener Frauentreff

15 Uhr, Pfarrheim St. Antonius

### Gang zu den Stolpersteinen

18 Uhr, Gastkirche

## Montag, 3. Februar

### Frauengottesdienst

8:30 Uhr, St. Johannes

## Dienstag, 4. Februar

### Offener Seniorentreff

15 Uhr, Petrushaus

## Mittwoch, 5. Februar

### Seniorengottesdienst mit gemütlichem Nachmittag

15 Uhr, Liebfrauen

## Sonntag, 9. Februar

### Wortgottesfeier mit Kommunionempfang

10 Uhr, St. Franziskus

### Familiengottesdienst

10:30 Uhr, Liebfrauen

### Wortgottesfeier

11:30 Uhr, St. Suitbert

### Familienmesse

11:30 Uhr, St. Elisabeth

### Offener Pilgertreff – für alle am Pilgern Interessierten

19:30 Uhr, Gastkirche

## Montag, 10. Februar

### „Wenn es dir gut tut, dann komm“ – gemeinsames Frühstück

10 Uhr, Pfarrheim St. Antonius,

Kosten: 3 Euro

## Mittwoch, 12. Februar

### Seniorencafé nach dem Gottesdienst

16 Uhr, Gemeindehaus Hl. Familie

## Donnerstag, 13. Februar

### Jahrestreffen Pfarrcaritas – Einladung für alle Interessierten

15 Uhr, Pfarrheim St. Johannes

## Samstag, 15. Februar

### „Der etwas andere Wortgottesdienst“

17 Uhr, St. Markus

### Wo die Liebe blüht – Gottesdienst zum Valentinstag

18 Uhr, Gastkirche

## Sonntag, 16. Februar

### Wortgottesfeier mit den Erstkommunionkindern

10 Uhr, St. Pius

### Familiengottesdienst zu Karneval

10:30 Uhr, St. Johannes

### Familiengottesdienst mit den neuen Messdiener:innen

11:30 Uhr St. Suitbert

### Wortgottesfeier

11:30 Uhr, St. Elisabeth

## Dienstag, 18. Februar

### Musikalisches Abendlob

19 Uhr, St. Paul

## Mittwoch, 19. Februar

### Café Franziskus

15 Uhr, St. Franziskus

## Freitag, 21. Februar

### Workshop „Papierschöpfen“

15 bis 18 Uhr, Gasthaus-Forum

### Solidaritätskonzert „Balladen und Songs für schöne Momente, mit Corinna Peschel und Ludgerus Kahlen

20 Uhr, Gastkirche

## Samstag, 22. Februar

### Bibelkurs „Weihnachtsgeschichte neu lesen“

11 bis 16 Uhr, Gasthaus-Forum

### Gruppe Kleeblatt – für Eltern und Kinder mit Trisomie 21

14 Uhr, Pfarrheim Liebfrauen

## Sonntag, 23. Februar

### Familienwortgottesfeier

10 Uhr, St. Franziskus

### Wortgottesfeier „junge Kirche“

11:30 Uhr, St. Suitbert

### Taizé Gottesdienst

18 Uhr, Gastkirche

## Regelmäßige Termine:

### Dienstags:

#### Offener Mittagstisch

13 Uhr, Petrushaus

### Mittwochs:

#### offener Treff für Senior\*innen

15:30 Uhr, Gemeindehaus St. Markus

15 bis 17 Uhr RE-spekt Café, Gasthaus-Forum

# Günther Grothes Abschied von Recklinghausen

**In Werl am 17.7.42 geboren, war er doch „Recklinghäuser und vor allem Paulaner“ da er „im Schatten der Pauluskirche“ aufwuchs. Als erster und einziger Pfarrer der dreitürmigen Fusionsgemeinde St. Katharina und im Unruhestand ehrenamtlich weiterhin seit acht Jahren tätig in St. Katharina und Elisabeth, packt er zu: Er pflanzt Blumenzwiebeln mit Kindern, repariert Möbel im Pfarrheim, schult Lektoren unkompliziert, zeigt mit privatem Beamer Sternsingerfilme und Reisegruppen-Fotos.**

**S**tets hat er uns zur Übernahme von Verantwortung ermutigt, denn „der Geist wirkt in den Gemeinden“: So hat er die Junge Kirche in Suitbert auf die Beine gestellt. Seine Predigten waren „inspiriert“ durch seine Wohnzimmer-Bibelgespräche. Zusätzlich hat er die Arbeiten an Pauluskirche und Paulushaus begleitet und die Neukonzeption von St. Suitbert wesentlich vorangetrieben.

Reisefreudig, gesellig-integrierend, Gemein-

schaft schaffend, dabei stets die Welt im Blick, hat er viele bemerkenswerte Gemeinde-Reisen organisiert. So sehr hat er sich im Beuthener Heimatkreis und für die deutsch-polnische Verständigung engagiert (schon als Pfarrer in Lüdinghausen), dass die Stadt Neisse/Nyra ihn zum Ehrenbürger ernannte.

Günther Grothe hatte immer zusammen mit der Familie seiner Haushälterin Krystyna Jorgan ein gastfreundliches offenes Haus, wo auch Liturgieausschuss, geselliges Musikhören, unkomplizierte Kaffee-Kuchen-Abendbuffets und Gespräche auf Augenhöhe mit tiefem Interesse stattfanden: „Erzählt mir alles wie es ist, ein Kind zu gebären ...!“

• Cornelia Möllers



→ [www.st-peter-recklinghausen.de](http://www.st-peter-recklinghausen.de)

## Liebfrauen ist soweit

DIE NEUE HOMEPAGE FÜR DAS PATENKINDPROJEKT IST AN DEN START GEGANGEN

**Durch das Patenkindprojekt von Dr. Polycarp Okafor haben bislang 142 Kinder in St. James Aniyi-Amagunze/Nigeria die Möglichkeit, die Schule zu besuchen. Vor fünf Jahren hat Dr. Okafor Kontakt zu dem ortsansässigen Pastor aufgenommen, da die Situation für die Kinder untragbar war – die nächste Schule war einen Fußweg von einer Stunde entfernt. Durch das Engagement von Pastor Okafor gibt es nun Schulunterricht vor Ort.**

**M**it 15 Euro im Monat, also 180 Euro im Jahr, kann einem Kind der Schulbesuch ermöglicht werden. Von dem Geld wird eine Schultasche angeschafft, die erforderlichen Lehrmaterialien und Unterrichtsutensilien und es gibt für jedes Kind eine warme Mahlzeit am Tag. Denn die meisten Kinder kommen zum Unterricht, ohne vorher etwas gegessen zu haben.

Ein großer Meilenstein, der vor Ort erreicht wurde, ist die Bereitschaft der Eltern, ihr Kind täglich in die Schule zu schicken. Anfangs war es üblich, die Kinder nur an zwei oder drei Tagen in die Schule zu schicken, damit sie an den anderen Tagen zuhause helfen konnten. Mittlerweile kommen 99% der Kinder montags bis freitags in die Schule.



Die Kinder und die Lehrerinnen träumen von einem eigenen Schulgebäude und einem Spielplatz, da der Unterricht aktuell in der Kirche stattfindet, in der es keine ausreichende Bestuhlung gibt. Aber das sind aktuell noch Zukunftsvisionen.

Schritt für Schritt wird den Kindern in St. James Aniyi-Amagunze durch das Patenkindprojekt der Schritt in eine selbstbestimmte Zukunft ermöglicht.

**Weitere Infos und die Möglichkeit eine Patenschaft zu übernehmen, finden Sie hier:**



→ [www.liebfrauen-re.de](http://www.liebfrauen-re.de)

# Brücken bauen – über 9.500 km Entfernung



Die Schüler und Schülerinnen der Marienschule freuen sich über das Gastgeschenk aus El Salvador, das ihnen eine ferne Welt nahebringt

**Seit über 30 Jahren besteht der Kontakt zwischen den Gemeinden St. Marien und der Gemeinde „22de abril“ in San Salvador. Vom 9. bis 12. Dezember 2024 waren Flor Rodriguez und Carolina Lopez Rivera, zwei salvadorianische Lehrerinnen, mit ihren Angehörigen zu Besuch.**

**B**eide tragen mit großem Engagement das Schulwesen in der Gemeinde „22de abril“. Sie entstand, weil in den 1970er Jah-

ren Menschen auf einer stillgelegten Müllhalde der Hauptstadt San Salvador Arbeit suchten und sich dort ansiedelten.

Seit 1985 entwickeln Menschen in der Gemeinde „22de abril“, zu Beginn mit einem deutschen Dominikanerpater, soziale Einrichtungen: eine medizinische Basisstation, einen Kindergarten, Schulen, eine Bibliothek, eine Suppenküche und eine ökologisch bewirtschaftete Finca. Sie finanzieren sich ausschließlich über Spenden aus Deutschland, Europa und den USA. Unsere Spenden kom-

men aus dem Verkauf von fair gehandelten Waren und der Sternsingeraktion.

Gewalttätige Jugendbanden, willkürliche Verhaftungen, hohe Arbeitslosigkeit, Armut, Drogenkonsum sind tägliche Herausforderungen in der „Colonia 22de abril“. Viele Mütter kommen allein für ihre Kinder auf, weil die Väter auf Arbeitssuche sind. Flor und Carolina erzählten unter anderem im Religionsunterricht interessierten Schülerinnen und Schüler der Marienschule, wie wichtig unsere Hilfe für den Schulalltag in San Salvador und die anderen Sozialprojekte ist.

Die intensiven und schönen Begegnungen mit unseren Gästen haben uns erleben lassen:

„Brückenbauen“:

... braucht Zeit,

... weitet den Blick,

... lebt von der Bereitschaft, voneinander zu lernen,

... braucht Projektberichte und wechselseitigen Austausch über die sozialen Netzwerke,

... braucht Verlässlichkeit, Hoffnung und Unterstützung vieler Engagierter.

- Für den Eine-Welt-Kreis St. Marien, Elisabeth Müller-Ruf und Stefan Ruf

→ [www.stantonius.katholisch-re.de](http://www.stantonius.katholisch-re.de)

## Zivilcourage – eine Anfrage an uns!

**Zeigen wir Zivilcourage, also den „Mut, den jemand beweist, indem er humane und demokratische Werte vertritt...ohne Rücksicht auf eventuelle Folgen“?**

**D**abei erleben wir das seltene Glück, seit 1949 in einem freiheitlichen Land zu leben. Wir genießen Gewissens-, Presse-, Meinungs-, Wahlfreiheit wie selbstverständlich und Gefahren für Leib und Leben drohen nicht. Wie also nutzen wir unsere Chancen, um einzutreten, wenn sich auch in Demokratien Ausgrenzungsparolen, Hass in „sozialen Netzwerken“, Gewalt gegen Minderheiten und sogar gegen Rettungskräfte und Polizei ausbreiten?

Beispiele von Zivilcourage – und dies angesichts persönlicher Gefahren – standen im Zentrum des jährlichen Gottesdienstes aus Anlass des Gedenktages für alle Opfer der NS-Diktatur. Eine besondere Erinnerung von Stadtkomitee und Pfarrei Liebfrauen galt einem Jugendleiter der Gemeinde. Der engagierte und beliebte Christ widersetzte sich dem Versuch, alle Kinder in der Hitlerjugend erfassen und im Ungeist des Nationalsozialismus erziehen zu lassen. Ludwig Grindel wurde bedroht und tödlich angegriffen. Auch

in der Schule wurde er benachteiligt und massiv unter Druck gesetzt, blieb aber seiner Überzeugung treu. Die Folgen waren die Inhaftierung am 29. Juli 1935 und die Verbringung in das KZ Esterwegen. Nun erinnert eine Gedenktafel an der Kirche an ihn und seine mutige Zivilcourage – zugleich eine Anfrage an unser Engagement heute.

• Georg Möllers



[www.katholisch-re.de/einrichtungen-verbaende/stadtkomitee-der-katholiken](http://www.katholisch-re.de/einrichtungen-verbaende/stadtkomitee-der-katholiken)



<https://eservice2.gkd-re.de/selfdbinter320/DokumentServlet?dokumentname=545-736fieldDokument1.pdf>



Ludwig Grindel mit Mitgliedern der Jugendgruppe (Foto: Archiv G. Möllers)

→ [www.katholisch-re.de/einrichtungen-verbaende/stadtkomitee-der-katholiken](http://www.katholisch-re.de/einrichtungen-verbaende/stadtkomitee-der-katholiken)

# Anlaufstellen

## Anonyme Alkoholiker Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (AA)

1. Montag 19 Uhr August-Mäteling-Haus, Behringstraße 7, Jeden 1. Montag im Monat offen
2. Freitag 19 bis 21 Uhr Pfarrheim St. Michael, Michaelstr. 1, Tel. 0176 / 31 72 78 04

## Alexandrine-Hegemann-Berufskolleg Recklinghausen

– Bereich Gesundheit und Soziales –  
Werkstättenstr. 16-18  
Tel. 0 23 61 - 93 72 60 · www.ah-bk.de

## Altenheim St. Johannes

Lülfstraße 17 · Tel. 0 23 61 - 84 12  
www.altenheim-st-johannes.de

## AREOPAG Jugendpastorales Zentrum

Steinstraße 17 · Tel. 0 23 61 - 90 51 04 - 0  
info@areopag-re.de · www.areopag-re.de

## Bahnhofsmission

Große-Perdekamp-Straße 3  
Tel. 0 23 61 - 2 27 89 · Fax: 0 23 61 - 10 20 45  
Ansprechpartner: Peter Erdmann

## BARKE gemeinnützige GmbH

Hilfe für psychisch kranke Menschen  
Elper Weg 7 · Tel. 0 23 61 - 92 10 0  
www.barke-recklinghausen.de

## Selbsthilfegruppe für Alkoholabhängige (Blaues Kreuz)

Philipp-Nicolai-Kirche  
dienstags, 19 bis 21.30 Uhr  
Tel. 01 70 - 6 38 80 99 (7 bis 22 Uhr)  
Ansprechpartner Dieter Kirchfeld

## Beratungsstelle f. Ehe-, Familien- & Lebensfragen

Kemnastraße 7 · Tel. 0 23 61 - 5 99 29  
www.ehefamilienleben.de  
efl-recklinghausen@bistum-muenster.de

## Caritasverband für die Stadt RE e.V.

Geschäftsstelle - Haus der Caritas  
Mühlenstraße 27, Tel. 0 23 61 - 58 90 - 0  
www.caritas-recklinghausen.de

## Diakonisches Werk in Recklinghausen e.V.

Hohenzollernstraße 72  
Tel. 0 23 61 - 10 20 - 0

## Eine-Welt-Laden

Steinstraße 1 · Tel. 0 23 61 - 48 60 27  
www.gastkirche.de info@gastkirche.de

## Elisabeth Krankenhaus GmbH

Röntgenstr. 10 · Tel. 0 23 61 - 6 01 - 199  
www.ekonline.de  
Kath. Seelsorge: Pfarrer Andreas Floringer  
Ev. Seelsorge: Pfarrer Matthias Irmer

## Familienbildungsstätte

Katholisches Bildungsforum Recklinghausen  
Kemnastraße 23a · Tel. 0 23 61 - 40 64 02 15  
Ansprechpartnerin Johanna Schulte  
www.fbs-recklinghausen.de

## Gastkirche und Gasthaus

Heilig-Geist-Straße 7  
Tel. 0 23 61 - 2 32 73  
E-Mail: Ludger.Ernsting@gastkirche.de  
oder  
Sr. Judith@gastkirche.de  
Offenes Ohr tägl. 10-12 und 16-18 Uhr  
Gesprächsmöglichkeit  
www.gastkirche.de

## Hospiz zum hl. Franziskus e.V.

Feldstraße 32 · Tel. 0 23 61 - 6 09 3 - 0  
Mail: info@franziskus-hospiz.de

## Katholische Arbeitnehmerbewegung (KAB), Stadtverband Recklinghausen

Regionalbüro, Bahnhofstraße 36 · Dülmen  
Tel. 0 25 94 - 89 42 00  
www.kab-muenster.de/bezirk-recklinghausen

## Katholische Frauengemeinschaft Deutschlands Diözesanverband Münster e.V.

Region Recklinghausen  
info@kfd-region-recklinghausen.de

## Kath. Kreisbildungswerk Recklinghausen

Simon Köcher · Leiter  
Beethovenstraße 1a · Dorsten  
Tel. 0 23 61 - 92 08 16 · Fax 92 08 33  
Mobil 0162 - 1 93 32 90  
koecher@bistum-muenster.de  
www.kbw-recklinghausen.de

## Knappschafts-Krankenhaus

Dorstener Straße 151 · Tel. 0 23 61 - 560  
Katholische Seelsorge:  
Pastoralreferent Georg Hülsken  
Evangelische Seelsorge:  
Pfarrerin Barbi Kohlhaage

## Kinder-Secondhand-Laden Kinder-Paradies

Breite Straße 24 · Tel. 0 23 61 - 3 13 02  
www.skf-recklinghausen.de

## Kolpingsfamilie RE Zentral

Ansprechpartner: Hermann Josef Becker  
Holthoffstraße 17 E · Tel. 0 23 61 - 2 88 84  
www.kolping-Recklinghausen.de

## Kath. Gemeinde der polnischen Mission

Sedanstraße 29 a · Tel. 0 23 61 - 6 25 00  
Mail: polnische-mission-re@bistum-muenster.de

## Kreuzbund- Selbsthilfe- und Helfergemeinschaft für Suchtkranke

Brucknerstraße 4 · Gemeindehaus  
Ansprechpartner: Rolf Lücke,  
Tel: 0 23 61 - 3 15 84  
Treff mittwochs: 19.00 bis 21.30 Uhr

## Malteser in Recklinghausen

Mühlenstr. 29 · Tel. 0 23 61 - 2 41 00 - 0

## Medizinische Hilfe Am Neumarkt

Am Neumarkt 33, Tel. 65 81 831  
www.skf-recklinghausen.de

## Maristen-Schule – Bischöfliche Realschule

Hertener Straße 60  
Tel. 0 23 61 - 1 54 40 · Fax 0 23 61 - 18 58 64  
Mail: maristenrealschule@bistum-muenster.de  
www.maristenrealschule.de

## Ökum. Arbeitslosenzentrum (ÖALZ) e.V. RE

Sauerbruchstraße 7 · Tel. 0 23 61 - 99 65 07  
Fax 0 23 61 - 99 65 48 · Mail: info@oealz.de

## OAL: Ohne Alkohol leben

Trockene Alkoholiker wollen dir helfen!  
Gemeindezentrum „Arche“ · Nordseestr. 104  
Hubert Raschke · Tel. 0 23 61 - 49 11 84

## Pflege und Demenz, Beratungsstelle

Grit Ohler (Sozialdienst)  
Tel. 0 23 61 - 10 20 11

## Prosper Hospital gGmbH

Mühlenstraße 27 · Tel. 0 23 61 - 54 - 0  
Kath. Seelsorge: Pastoralreferent Werner Hülsmann  
Ev. Seelsorge: Pfarrer Thomas Jark  
www.prosper-hospital.de

## Raphael-Schule

Förderschule für geistige Entwicklung  
Börster Weg 13 · Tel. 0 23 61 - 93 44 04  
www.raphael-schule.de

## Recklinghäuser Tafel

Tafelkarte: Am Neumarkt 33  
Tel. 0 23 61 - 3 13 02  
www.recklinghaeuser-tafel.de

## Recklinghäuser Werkstätten

Ansprechpartner Christoph Marienbohm  
Tel. 0 23 61 - 30 02 - 23 · Fax 0 23 61 - 30 02 50

## Second-hand-shop

Dortmunder Str. 122 b Tel. 0 23 61 - 48 48 72  
www.gastkirche.de · info@gastkirche.de

## Selbsthilfegruppe Rhede

Anlaufstelle für Betroffene von sexuellen  
Missbrauch im Kindesalter im kirchlichen  
Kontext · www.selbsthilfe-rhede.de

## Sozialdienst katholischer Frauen (SKF) RE e.V.

Kemnastraße 7 · Tel. 0 23 61 - 4 85 98 - 0  
Fax 0 23 61 - 4 85 98 - 18  
www.skf-recklinghausen.de

## Stadt- und Kreisdekanat Recklinghausen

Kemnastraße 7  
Tel. 0 23 61 - 9 20 80 · Fax 0 23 61 - 92 08 29  
Mail: kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
Geschäftsführer: Marc Gutzeit

## Stadtkomitee d. Katholiken in Recklinghausen

Kemnastraße 7  
Tel. 0 23 61 - 9 20 80 · Fax 0 23 61 - 92 08 29  
Mail: kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
Vorsitzender: Georg Möllers

## Telefonseelsorge Recklinghausen

Tel. 0800 - 111 0 111

## Wohnen für Menschen mit geistiger Behinderung

Wohnheime - Wohngruppen -  
Psychologischer Dienst  
Tel. 0 23 61 - 3 02 95 - 29  
– Ambulant Betreutes Wohnen –  
Wohnen für Menschen mit  
Behinderungen  
Tel. 0 23 61 - 3 02 95 - 28

# Der Schlussspunkt

## DER BEITRAG ZUR DEMOKRATIE

**Endlich kann ich auch mitbestimmen, das habe ich mir in den vergangenen Wochen gedacht, als ich bemerkt habe, dass ich in diesem Jahr das erste Mal bei einer „richtigen“ Wahl mit wählen kann. Das erste Mal, mit einem Häkchen einen großen Teil zur Demokratie beizutragen.**

**M**ein ganzes Interesse an dem politischen Geschehen entstand vor gut fünf Jahren, als ich in meiner Schule, am Marie-Curie-Gymnasium, erstmals bei der „Nachhaltigkeits-AG“ mitgearbeitet habe; von dortan habe ich mehr und mehr von dem kommunal politischen Geschehen mitbekommen. Aus reiner Neugier habe ich mich 2022 an meiner Schule für das Kinder- und Jugendparlament (KiJuPa) Recklinghausen aufstellen lassen und habe es sogar geschafft, für dieses Mandat gewählt zu werden. Obwohl ich in der Schule schon immer die Klassensprecher\*innen mit wählen durfte, hatte ich nun, im KiJuPa, häufiger die Gelegenheit, an verschiedenen Wahlen teilzunehmen und so an Demokratie mitzuzentscheiden.

Wie es so kommen sollte, hat mich das Umfeld im KiJuPa motiviert, an meiner Schule Schülersprecher zu werden. In meiner ersten Legislatur wurde ich als stellvertretender Schülersprecher gewählt. In dieser bin ich jetzt Schülersprecher. Durch dieses Amt habe ich weitere politische Erfahrungen sammeln können.

In meiner Schule konnte ich sogar im vergangenen Jahr bei der Juniorwahl zu den Europa-

wahlen mitwählen. Bei diesen Wahlen geht es grundsätzlich darum, dass man schon einmal den Wahlvorgang geübt hat, bevor man offiziell wählt und um zu sehen, wie die Jugend wählen würde.

Um nochmal auf das KiJuPa Recklinghausen zurückzukommen, kann ich zusammenfassen, dass ich unter anderem schon landes- und stadtweite Vertreter\*innen in verschiedenen Bereichen gewählt habe und auch bei mehreren internen Wahlen mitbestimmen konnte. Trotz meines Interesses an Politik ist es dennoch ein großer Schritt bei den „großen“ Wahlen mitzuzentscheiden. Jeder, der wählen kann, sollte dies tun, denn viele kleine Kreuze machen die Demokratie aus.

Ich freue mich jeden Tag, dass wir in Deutschland eine so gute Demokratie besitzen, wodurch wir mitentscheiden können, aber auch unsere Meinung frei äußern können. Das ist, vor allem mit Blick in die Nachrichten, nichts Selbstverständliches, deshalb gehe ich wählen und kann nur an jede\*n appellieren, auch wählen zu gehen, für dich, für mich, für uns und unsere Demokratie. Also, lass dieses Jahr keine Wahl aus und wähle demokratisch.

• Jonathan Schürmann

## JONATHAN SCHÜRMAN

- 16 Jahre alt
- Schülersprecher am Marie-Curie-Gymnasium in Recklinghausen



### Herausgeber

Stadtkomitee der Katholiken in Recklinghausen

### Vorsitzender

Georg Möllers

### Redaktion

Beatrix Becker, Thomas Schönert, Christoph van Bürk, Dr. Christine Walther, Michael Richter, Daniel Maiß, Hans Spiza, Dieter Reimann, Aloys Wiggeringloh, Georg Möllers, Cilli Leenders-van Eickels, Janine Jähnichen, Alina Lübbers, Sebastian Schmidt, die Öffentlichkeitsausschüsse der katholischen Pfarreien in Recklinghausen

### Gastautor:innen

Sonja Kuhlmann, Katharina Müller, Cornelia Möllers, Elisabeth Müller-Ruf, Stefan Ruf, Jonathan Schürmann

### Fotos

Pixabay.com, privat, KI

### Layout

www.kampanile.de

### Gestaltung und technische Umsetzung

Marcel Selan  
c/o Verlag Lensing-Wolff GmbH & Co. KG,  
Westenhellweg 86-88 · 44137 Dortmund

### Kontakt

kd-recklinghausen@bistum-muenster.de  
www.geistreich-re.de  
www.katholisch-re.de  
www.katholisch-in-recklinghausen.de

### Druck

Lensing Zeitungsdruck GmbH & Co. KG  
Auf dem Brümmer 9  
44149 Dortmund

### Anzeigen und Organisation

Medienhaus Bauer GmbH GmbH & Co. KG  
Kampstraße 84b · 45772 Marl  
Tel: +49(0)2365-107-0  
Fax: +49(0)2365-107-1490  
Registergericht: Recklinghausen, HRA 119  
Ust.-Ident-Nr.: DE 127 122 539  
E-Mail: info@medienhaus-bauer.de



175  
JAHRE

# Da sein.



Werde Teil von uns!  
Infos und Bewerbungen  
per WhatsApp



Seit 1848 steht das Prosper-Hospital Recklinghausen für eines: Für die Kultur des Helfens und der Begleitung von Menschen, die Unterstützung in gesundheitlicher Hinsicht benötigen. Seit Generationen leben wir ein Versprechen: Wir sind da, wenn es darauf ankommt. Danke für Ihr Vertrauen.

STIFTUNGS  
KLINIKUM  
PROSELIS



PROSPER  
HOSPITAL  
RECKLINGHAUSEN



St. Elisabeth  
HOSPITAL  
HERTEN

[www.proselis.de](http://www.proselis.de)

